



163/2009

Kiel, 20. November 2009

Frühe Mehrsprachigkeit fördern: Niederdeutsch lernen in der KiTa

Kiel (SHL) - Sollte und kann man Niederdeutsch schon in den Kindertagesstätten als zweite Sprache verankern? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Veranstaltung im Landeshaus.

Auf Einladung des Landtages werden dazu Experten und Interessierte am kommenden Dienstag, 24. November, ab 18:00 Uhr im Plenarsaal zusammenkommen. Nach einer Begrüßung durch Landtagspräsident Torsten Geerds und die ehemalige Vizepräsidentin Frauke Tengler werden vier Vorträge das Thema beleuchten.

Zunächst spricht die Leiterin des Plattdütskbüro der Ostfriesischen Landschaft, Cornelia Nath aus Aurich, über „Frühe Mehrsprachigkeit – Niederdeutsch“. Danach berichtet Marita Marxen über die „Entwicklung der Mehrsprachigkeit in den Kindertageseinrichtungen des ADS-Grenzfriedensbundes“. Der Sprecher des Bundesrates für Niederdeutsch, Dr. Reinhard Goltz, befasst sich anschließend mit dem Thema „Plattdeutsch – eine Sprache für heute und morgen“. Zum Abschluss gibt Renate Poggensee, Leiterin des ADS-Kindergartens in Tönning, ihre Erfahrungen weiter: „Vun Anfang an höört Platt dorto – Ein Kindergarten mit zwei Sprachen“.

Für Musik sorgen „De Inspringers“ aus Nordfriesland. Durch das Programm der Veranstaltung führt der Journalist und Niederdeutsch-Experte Norbert Radzanowski.

Die Veranstaltung ist presseöffentlich, Vertreter der Medien sind herzlich willkommen!